

Goliath Resources durchteuft 4 Zonen mit insgesamt 105 m einer nach wie vor offenen Mineralisierung mit reichlich sichtbarem Gold, Bleiglanz, Sphalerit, Molybdänit und Wismut

22.07.2024 | [IRW-Press](#)

Goliath durchteuft in der Zielzone Surebet im Golden Triangle/British Columbia vier Zonen mit insgesamt 105 Meter einer nach wie vor offenen Mineralisierung mit reichlich sichtbarem Gold, Bleiglanz, Sphalerit, Molybdänit und Wismut in Brekzien, Trümmerzonen und porphyrischen Intrusionsgängen

Wichtigste Eckdaten der Bohrungen:

- In Bohrloch GD-24-237 wurden vier erzführende Zonen einer Mineralisierung in der Art von Surebet mit reichlich sichtbarem Gold, die Scherungszone Bonanza, die Zone Golden Gate sowie ein mineralisierter porphyrischer Intrusionsgang mit einer Gesamtlänge von 105 Metern durchteuft (Analyseergebnisse stehen noch aus).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76313/07_22_24July22GoliathVisibleGold_DE_Prcom.001.jpeg

- Diese vier mineralisierten Abschnitte entsprechen zusammen einer 105 Meter langen Erzzone mit einer der höchstgradigen Mineralisierungen und der höchsten Dichte an Erzaderungen, Trümmerzonen und Brekzien, die bis dato im Bohrkernmaterial aus dem Konzessionsgebiet beobachtet wurden; das Mineralisierungssystem ist nach wie vor weit offen.

- Bohrloch GD-24-237 ist eine Ergänzungsbohrung (Stepout) zu Bohrloch GD-24-235 - dem ersten, letzte Woche bekannt gegebenen Bohrloch, in dem auch die Scherungszone Bonanza, die Zone Golden Gate und die neu entdeckte Feeder-Zone Mothership durchörtert wurden - und befindet sich in 111 Meter Entfernung abseits der mineralisierten Hauptzone.

- Zwischen 315,71 und 330,08 Metern Tiefe wurde ein 14,39 Meter langer Abschnitt eines alterierten porphyrischen Intrusionsgangs, ähnlich dem in Bohrloch GD-24-235, durchteuft. Er beherbergt mehrere geschichtete Quarzgänge und Kalksilikatgänge, die von Höfen einer Albit-/Serizitalterierung umgeben sind. Sichtbares Gold, Molybdänit und Spuren von Wismut wurden in Erzgängen in jeweils 316,05, 316,26 und 326,10 Metern Tiefe sowie an den Gangrändern beobachtet.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76313/07_22_24July22GoliathVisibleGold_DE_Prcom.002.jpeg

- Darüber hinaus wurde eine 47 Meter lange Zone der Scherung Bonanza zwischen 425,00 und 472,00 Metern Tiefe durchörtert. Darin enthalten sind ausgedehnte Mineralisierungsabschnitte, die sich durch intensive Quarz-Sulfid-Trümmerzonen und zwischen 5 und 15 cm mächtige Quarzgänge mit Sphalerit (2 %), Pyrrhotin (1 %), Pyrit (2 %) sowie geringen Mengen an Bleiglanz auszeichnen und in das Vulkangestein der Formation Lower Hazelton eingebettet sind.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76313/07_22_24July22GoliathVisibleGold_DE_Prcom.003.jpeg

- Eine zweite 16,6 Meter lange Zone der Scherung Bonanza, die eine dichte sulfidreiche Kalksilikataderung sowie Trümmerzonen beherbergt, wurde zwischen 508,4 und 526,00 Metern Tiefe durchörtert. Sie enthält Sphalerit (1 %) und Bleiglanz (1 %) sowie Spuren von Pyrrhotin und Pyrit.

- Ein 26,35 Meter langer Abschnitt, zwischen 546,65 und 573,0 Metern Tiefe, wird der Zone Golden Gate zugeschrieben, die sich 300 Meter abseits in nördlicher Richtung befindet. Dieser Abschnitt weist eine hohe Dichte an Erzgängen und Trümmerzonen mit beträchtlichen Mengen an durchörterten Sulfiden, einschließlich Sphalerit (1 %), Bleiglanz (1 %) und Anteilen von halbmassivem Pyrrhotin sowie Spuren von Pyrit, auf. Zwischen 569,29 und 570,04 Metern Tiefe wurde ein 1,11 Meter langer Erzgang durchschnitten, der sichtbares Gold, Sphalerit (1 %), Bleiglanz (1 %), Pyrrhotin (2 %) und Pyrit (1%) enthält.

- Die Ergebnisse aus den ersten beiden Bohrungen bestätigen das große Potenzial für weitere

Entdeckungen im Rahmen des Bohrprogramms 2024, das gerade erst eingeleitet wurde.

- Es sind mehrere tiefere Bohrlöcher geplant, die das System in größerer Tiefe erkunden sollen; unter anderem wird aktuell eine 700 Meter tiefe Bohrung niedergebracht.
- Der Schwerpunkt des Bohrprogramms bei Surebet liegt auf der Erkundung des möglichen Feeder-Systems in der Tiefe, oberhalb und unterhalb des Talbodens, der Entdeckung neuer zusätzlicher Erzgänge/Scherungszonen, der Ausdehnung des bekannten, aus 10 Erzgängen bestehenden Systems und der Erweiterung der Kontinuität der Erzgänge/Scherungszonen.

Wichtigste Eckdaten zu Surebet:

- Die Colorado School of Mines hat in ihrem Bericht zur Studie ein ausgedehntes intrusives Feeder-System in der Tiefe bestätigt, das den Ausgangspunkt der hochgradig mit Gold angereicherten Flüssigkeiten bei Surebet bildet. Daraus ergeben sich beste Aussichten für weitere Entdeckungen und Ausläufer in der Tiefe (siehe Abschnitt Über CASERM unten).
- Eine ganze Reihe von Indizien - wie etwa der Metallgehalt und die Hotspots für geochemische Spurenelemente, die Schichtung, der Typus, der Ursprung der Flüssigkeiten sowie das Alter der Mineralisierung - legen die Vermutung nahe, dass wir uns auf ein Feeder-System des porphyrischen Intrusionsgesteins zubewegen.
- Außergewöhnliche Kontinuität und hervorragende metallurgische Gewinnungsraten von 92,2 % Gold mittels Gravitation und Flotation, einschließlich 48,8 % Freigold allein mittels Gravitation bei einer Zerkleinerung auf 327 Mikrometer; keine schädlichen Minerale oder Zyanid zur Goldgewinnung erforderlich.
- Für das Konzessionsgebiet Golddigger liegt bis 2029 die Genehmigung für 199 Bohrstandorte vor.
- Im Konzessionsgebiet Golddigger wurden bis dato Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 66.930 Meter niedergebracht (2021 - 2023).
- 44 Bohrungen (oder 35 %) von 124 Bohrungen im Jahr 2023 enthielten sichtbares Gold mit Nuggets in einer Größe von bis zu 11 mm.
- 11 Bohrungen haben bis dato mehr als 100 Gramm*Meter und bis zu 513 Gramm*Meter AuÄq geliefert.
- Die bisher beste Bohrung ist GD-23-180 mit 65,00 g/t AuÄq (64,88 g/t Au und 8,03 g/t Ag) über 7,90 Meter, einschließlich 86,99 g/t AuÄq (86,84 g/t Au und 6,52 g/t Ag) über 5,90 Meter.
- Die Mineralisierung ist an der Oberfläche auf einer Streichlänge von 1,0 Kilometern aufgeschlossen und erstreckt sich in Fallrichtung über 1,1 Kilometer und weist ein Vertikalrelief von 700 Metern mit außergewöhnlicher Kontinuität auf.
- Bis dato wurden 10 mineralisierte Ganghorizonte identifiziert, die weiterhin offen sind.
- Die mineralisierte Grundfläche der Entdeckung Surebet entspricht einer Fläche von 1,8 km², was einer Größe von mehr als 336 NFL-Football-Feldern entspricht.

Toronto, 22. Juli 2024 - [Goliath Resources Ltd.](#) (TSX-V: GOT) (OTCQB: GOTRF) (FWB: B4IF) (das Unternehmen oder Goliath) freut sich zu berichten, dass in Bohrloch GD-24-237 vier stark mineralisierte Abschnitte mit dichter Quarz-Sulfid-Brekzie, Trümmerzonen und Erzaderung mit reichlich sichtbarem Gold, Bleiglanz und Sphalerit durchörtert wurden. Darin enthalten ist auch ein Abschnitt mit sichtbarem Gold, Molybdänit und Spuren von Wismut in Erzgängen in einer Tiefe von jeweils 316,05, 316,26 und 326,10 Metern sowie an den Erzgangrändern innerhalb eines porphyrischen Zwischengangs in der Zielzone Surebet im Konzessionsgebiet Golddigger (das Konzessionsgebiet), das zu 100 % vom Unternehmen kontrolliert wird und in der Region Golden Triangle in British Columbia liegt.

Diese vier mineralisierten Abschnitte entsprechen zusammen einer 105 Meter langen Erzzone mit einer der hochgradigsten Mineralisierungen und der höchsten Dichte an Erzaderungen, Trümmerzonen und Brekzien, die bis dato im Bohrkernmaterial aus dem Konzessionsgebiet beobachtet wurden. Das Erzsysteem ist weit offen, was die hohe Wahrscheinlichkeit einer weiteren Entdeckung bestätigt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76313/07_22_24July22GoliathVisibleGold_DE_Prcom.004.jpeg

In Bohrloch GD-24-237, das vom Golden Gate Pad (140/-70, Gesamttiefe 848,0 m) ausgehend

niedergebracht wurde, wurden zahlreiche stark mineralisierte Bereiche mit Quarz-Sulfid-Brekzie und Trümmerzonen durchschnitten, in denen reichlich sichtbares Gold, Bleiglanz, Sphalerit, Pyrrhotin und Pyrit enthalten ist. In diesem Bohrloch wurde außerdem ein porphyrischer zwischengelagerter Intrusionskörper durchteuft, der sichtbares Gold sowie Molybdänit und Wismut enthält.

Der bedeutendste mineralisierte Abschnitt ist 47 Meter lang und befindet sich in einem Bereich zwischen 425,00 und 472,00 Metern Tiefe. Er zeichnet sich durch Quarz-Sulfid-Trümmerzonen mit Anteilen von Sphalerit (2 %), Pyrrhotin (1 %), Pyrit (2 %) sowie geringen Mengen an Bleiglanz aus und wird der Scherungszone Bonanza zugeschrieben, die den Kontakt zwischen dem Sedimentgestein der Formation Upper Hazelton und dem Vulkangestein der Formation Lower Hazelton bildet. Zwischen 449,69 und 452,52 Metern Tiefe wurde ein Abschnitt mit Quarz-Sulfid-Brekzie und Trümmerzonen durchörtert, der direkt der Scherungszone Bonanza zugeordnet wird; er zeichnet sich durch sichtbares Gold, halbmassiven Bleiglanz (1 %), Sphalerit (1 %), Pyrit (1 %) und Pyrrhotin (1 %) aus und bildet den Kontaktbereich zwischen dem Sediment- und Vulkangestein. Innerhalb des Andesits, zwischen 452,52 und 472,00 Metern Tiefe, weisen viele eng beieinander liegende Quarz- und Kalksilikatgänge Anteile von Sphalerit (1 %) und Bleiglanz (1 %) sowie Spuren von Pyrrhotin und Pyrit auf.

Eine zweite 16,6 Meter lange Zone der Scherung Bonanza, die eine dichte sulfidreiche Kalksilikataderung sowie Trümmerzonen beherbergt, wurde zwischen 508,4 und 526,00 Metern Tiefe durchörtert. Sie enthält Sphalerit (1 %) und Bleiglanz (1 %) sowie Spuren von Pyrrhotin und Pyrit.

Tiefer im Bohrloch, in einer Tiefe zwischen 546,65 und 573,00 Metern, wurde ein 26,35 Meter langer Abschnitt mit eng beieinander liegenden Äderchen und Trümmerzonen mit beachtlichen Mengen an Sulfiden durchschnitten; darin finden sich unter anderem Sphalerit (1 %), Bleiglanz (1 %) sowie Spuren von Pyrrhotin und Pyrit. Zwischen 569,29 und 570,04 Metern Tiefe wurde ein 1,11 Meter langer Erzgang durchörtert, der sichtbares Gold, Sphalerit (1 %), Bleiglanz (1 %), Pyrrhotin (2 %) und Pyrit (1 %) enthält. Ähnliche Werte wurden im Jahr 2023 in Bohrloch GD-23-183 ermittelt, wo 3,56 g/t Au_{Aq} auf 8 Metern, einschließlich 6,54 g/t Au_{Aq} auf 3,0 Metern, gefunden wurden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76313/07_22_24July22GoliathVisibleGold_DE_Prcom.005.jpeg

Zwischen 315,71 und 330,08 Metern Tiefe wurde ein 14,39 Meter langer Abschnitt aus Intrusionsgestein durchschnitten, der Quarzgänge mit sichtbarem Gold, Molybdänit und Wismut enthält und porphyrische Texturen aufweist, die jenen ähneln, die im vergangene Woche gemeldeten Bohrloch GD-24-235 beobachtet wurden. Das Intrusionsgestein beherbergt eine Handvoll von 1 bis 10 Zentimeter breiten, geschichteten Quarzgängen und Sulfidäderchen, die weniger als einen Millimeter breit sind. Diese Erzgänge enthalten geringe Anteile von ganggebundenen Kalksilikaten, die von weißen Höfen einer Albit- und Serizitalterierung umgeben sind.

Im Bohrloch GD-24-237 sollte planmäßig die Scherung Bonanza durchörtert, die Zone Golden Gate in nördlicher Richtung erweitert und das neu entdeckte Feeder-System Mothership sowie weitere in der Tiefe aufgefundene und nach wie vor offene Erzgänge anvisiert werden. Mehrere Abschnitte des mineralisierten Kermaterials aus Bohrloch GD-24-237 weisen die gleiche Mineralogie, Textur und Struktur auf wie jenes aus der 2023 niedergebrachten Bohrung GD-23-183, was ähnliche Goldgehalte in diesen Abschnitten erwarten lässt. Es sind mehrere tiefere Bohrungen geplant, um dieses Gebiet während der Bohrkampagne 2024 bis in größere Tiefen zu erkunden, denn das System ist nach wie vor weit offen und birgt hervorragendes Potenzial für weitere Entdeckungen.

Es sind mehrere tiefere Bohrungen geplant, um dieses Gebiet in der Saison 2024 in größerer Tiefe zu überprüfen, da das System nach wie vor weit offen ist und ein ausgezeichnetes zusätzliches Entdeckungspotenzial aufweist.

Das derzeit für 2024 geplante Bohrprogramm umfasst 15.000 Meter Diamantbohrungen auf Surebet. Das Bohrprogramm auf Surebet wird sich darauf konzentrieren, die potenzielle Feeder-Quelle in der Tiefe unterhalb des Talbodens zu überprüfen, neue zusätzliche Erzgänge/Scherungen zu entdecken, die bekannte Grundfläche der 10 Erzgänge zu erweitern und die Kontinuität der Erzgänge/Scherungen zu erweitern. Bei der Entdeckung Surebet wird der Großteil der geplanten Bohrmeter gebohrt, während mit dem verbleibenden Teil ein neues, stark mineralisierte Gold-Kupfer-Ausbissziele bei Treasure Island überprüft wird.

Während der ersten drei Bohrkampagnen, in denen zwischen 2021 und 2023 nur insgesamt acht Monate lang gebohrt wurde, konnten im Konzessionsgebiet Golddigger insgesamt 66.930 Bohrmeter absolviert werden. Im Jahr 2023 gab es eine 97%ige Erfolgsrate, 86 der insgesamt 92 Bohrungen durchteuften signifikante Mächtigkeiten mit hochgradigem Gold in einem 1,8 Quadratkilometer großen Gebiet bei Surebet. Von diesen Löchern enthielten 35 % sichtbares Gold mit einer Größe von bis zu 11 mm. Dieses 1,8 Quadratkilometer große Gebiet weist außerdem eine Mineralisierung auf, die an der Oberfläche eine

Streichlänge von 1,0 Kilometern besitzt, sich in Fallrichtung über 1,1 Kilometern in die Tiefe erstreckt und ein Vertikalrelief von 700 Metern mit außergewöhnlicher Kontinuität aufweist. Das System bei Surebet ist nach wie vor weit offen und es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit für weitere Entdeckungen, wie sie im ersten Bohrloch des Jahres 2024 bestätigt wurden.

Konzessionsgebiet Golddigger

Das Konzessionsgebiet Golddigger wird zu 100 % kontrolliert und umfasst eine Fläche von 66.608 Hektar (164.592 Acres). Es befindet sich in der geologischen Weltklasseumgebung des Eskay Rift und weniger als 3 Kilometer der Red Line im Golden Triangle in British Columbia entfernt. Dieses Gebiet und seine Umgebung haben einige der größten Minen Kanadas beherbergt, darunter Eskay Creek, Premier und Snip. Weitere bedeutende und bekannte Vorkommen im Golden Triangle sind Brucejack, Copper Canyon, Galore Creek, Granduc, KSM, Red Chris und Schaft Creek. Goliath kontrolliert 56 Kilometer der Red Line, einem geologischen Kontakt zwischen Stuhini-Gesteinen aus der Trias und Hazelton-Gesteinen aus der Jurazeit. Die Red Line dient bei der Exploration von Gold-Kupfer-Silber-Mineralisierungen als wichtiger Leithorizont.

Die Entdeckung Surebet weist eine außergewöhnliche Kontinuität und eine hervorragende Metallurgie mit einer Goldgewinnungsrate von 92,2 % - einschließlich 48,8 % Freigold allein durch Gravitation bei einer Zerkleinerung auf 327 Mikrometern - auf (keine schädlichen Elemente und zur Goldgewinnung ist kein Zyanid erforderlich, basierend auf den bisher durchgeführten metallurgischen Arbeiten).

Es befindet sich in einer ausgezeichneten Lage in unmittelbarer Nähe der Gemeinden Alice Arm und Kitsault, wo sich auf einem privaten Grundstück eine genehmigte Aufbereitungsanlage befindet. Es liegt am Gezeitenwasser mit direktem Zugang zu Prince Rupert (190 Kilometer über den Observatory Inlet/Portland Inlet). Die Stadt Kitsault ist über den Straßenweg erreichbar (190 Kilometer von Terrace, 300 Kilometer von Prince Rupert) und verfügt über eine Anlegestelle für Lastkähne, ein Dock und eine Infrastruktur, die mindestens 300 Menschen aufnehmen kann, einschließlich Hochspannungsstrom.

Zu den weiteren Infrastruktureinrichtungen in diesem Gebiet gehören die Straße zur Silbermine Dolly Varden (nur 7 Kilometer östlich der Surebet-Entdeckung) mit direktem Straßenzugang zur Schiffsanlegestelle Alice Arm (18 Kilometer südlich der Surebet-Entdeckung) und Hochspannungsstrom (25 Kilometer östlich der Surebet-Entdeckung). Die Stadt Terrace (16.000 Einwohner) bietet Anschluss an die Eisenbahn, an wichtige Highways und an einen Flughafen mit Versorgungsgütern (Lebensmittel, Treibstoff, Holz usw.), während die Stadt Prince Rupert (12.000 Einwohner) an der Westküste liegt und einen internationalen Containerhafen beherbergt, ebenfalls mit direktem Anschluss an die Eisenbahn und einen Flughafen mit Versorgungsgütern.

Über CASERM (Center To Advance The Science Of Exploration To Reclamation In Mining)

Goliath ist zahlendes Mitglied und aktiver Unterstützer von CASERM, einer Organisation, die eine Zusammenarbeit zwischen der Colorado School of Mines und der Virginia Tech darstellt und darauf abzielt, die Art und Weise, wie geowissenschaftliche Daten in der Rohstoffindustrie genutzt werden, zu verändern. Die Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die Integration verschiedener geowissenschaftlicher Daten, um die Entscheidungsfindung während des gesamten Lebenszyklus einer Mine zu verbessern, angefangen bei der Exploration untertägiger Bodenschätze über den Betrieb der Mine bis hin zur Stilllegung und Umweltsanierung. Als CASERM-Mitglied hat das Unternehmen eine Studie und einen schriftlichen Bericht bei der Colorado School of Mines in Auftrag gegeben, um den Ursprung der Mineralisierung bei Surebet zu analysieren. In dem Bericht wurde bestätigt, dass die hochgradige Goldmineralisierung bei Surebet auf eine ausgedehnte porphyrische Feeder-Zone in der Tiefe zurückzuführen sind.

Qualifizierter Sachverständiger

Rein Turna P. Geo ist die qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101 für die Projekte von Goliath Resource Limited und überwachte die Erstellung der technischen Informationen in dieser Pressemitteilung und hat diese überprüft und genehmigt. Herr Turna ist auch ein Direktor des Unternehmens.

Über Goliath Resources Limited

[Goliath Resources Limited](#) ist ein Explorationsunternehmen für Edelmetallprojekte im produktiven Golden Triangle im Nordwesten von British Columbia und im Abitibi Greenstone Belt in Quebec. Alle Projekte des Unternehmens befinden sich in geologisch erstklassigen Gebieten und geopolitisch sicheren Gerichtsbarkeiten, die dem Bergbau in Kanada gegenüber aufgeschlossen sind. Goliath ist Mitglied und

aktiver Unterstützer von CASERM, einer Organisation, die eine Zusammenarbeit zwischen der Colorado School of Mines und der Virginia Tech darstellt. Zu den wichtigsten strategischen Hauptaktionären von Goliath zählen Crescat Capital, Rob McEwen und Eric Sprott.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Goliath Resources Limited
Herr Roger Rosmus, Gründer und CEO
Tel.: +1.416.488.2887
roger@goliathresources.com
www.goliathresourcesltd.com

Sonstiges: Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei Schürfproben um Stichproben handelt, die in der Regel, jedoch nicht ausschließlich, auf eine Mineralisierung beschränkt sind. Schürfproben sind selektiv und werden entnommen, um das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer Mineralisierung festzustellen, und sollen nicht repräsentativ für das beprobte Material sein.

Tragbare XRF-Messungen (Röntgenfluoreszenz) sind halbquantitative Messungen, und die Kalibrierung der Geräte vor Ort ermöglicht nicht immer einen Vergleich der Ergebnisse mit zertifizierten Referenzmaterialien, sondern dient als Richtlinie, um das Verständnis der beobachteten Mineralisierung zu verbessern. Diese Messungen sollen nicht repräsentativ für die geochemische Zusammensetzung des gemessenen Materials sein. Die XRF-Messungen werden mit einem Handgerät durchgeführt und können durch externe Faktoren beeinflusst werden.

Der orientierte Diamantbohrkern mit HQ- oder NQ-Durchmesser aus der Bohrkampagne wird von der vom Unternehmen beauftragten Bohrmannschaft in Kernkisten gelegt. Die Kernkisten werden per Hubschrauber zum Bereitstellungsbereich und anschließend per Lkw zum Lagerhaus für die Kerne transportiert. Der Kern wird dann neu ausgerichtet, die Messblöcke werden überprüft, die Messmarken werden beschriftet, die Gewinnungs- und RQD-Messungen werden durchgeführt und die primäre Schichtung und die sekundären Strukturmerkmale, einschließlich der Erzgänge, Intrusionsgänge, Schieferungen und Scherungen, werden notiert und gemessen. Der Kern wird dann in MX Deposit™ beschrieben und transkribiert. Die Bohrlöcher wurden mithilfe der Software Leapfrog Geo™ und QGISTM und den Daten der Explorationskampagnen 2017-2022 geplant. Bohrkerne, die Quarzbrekzien, -stockwerke, -erzgängen und/oder Sulfid(e) oder bemerkenswerte Alterationen enthalten, werden in Längen von 0,5 bis 1,5 Metern beprobt. Die Kernproben werden der Länge nach in zwei Hälften geschnitten, wobei eine Hälfte in der Box verbleibt und die andere Hälfte in einen sauberen Plastikbeutel mit einem Probenetikett gesteckt wird. Standardproben, Leerproben und Duplikate wurden zu 10 % in den Probenstrom gegeben.

Schürf-, Schlitz-, Splitter- und Schuttproben wurden zu Fuß und mit Hilfe eines Hubschraubers entnommen. Zu den aussichtsreichen Gebieten zählten unter anderem die Nähe zu MINFile-Standorten, Vorkommen von Seifenbächen, regionale Bodenanomalien und potenzielle Gossans auf der Grundlage von hochauflösenden Satellitenbildern. Die Gesteinsproben wurden mit einem Steinhammer oder mit Hammer und Meißel entnommen, um frische Oberflächen freizulegen und eine Probe von 0,5 bis 5,0 Kilogramm zu gewinnen. Alle Probenahmestellen wurden mit biologisch abbaubarem Markierungsband gekennzeichnet und mit der Probennummer versehen. Alle Probenahmestellen wurden mit tragbaren GPS-Geräten (Genauigkeit 3-10 Meter) aufgezeichnet, und die Proben-ID, Ost- und Nordrichtung, Höhe, Art der Probe (Aufschluss, Nebenaufschluss, Float, Talus, Splitter, Schurf usw.) sowie eine Beschreibung des Gesteins wurden auf Allwetterpapier notiert. Die Proben wurden dann in einen sauberen Plastikbeutel mit einem Probenetikett für den Transport und den Versand an das geochemische Labor verpackt. QA/QC-Proben, einschließlich Leerproben, Standardproben und Doppelproben, wurden regelmäßig mit einem Anteil von 10 % in die Probenfolge eingefügt.

Alle Proben werden in Reissäcken transportiert, die mit nummerierten Sicherheitsetiketten versiegelt sind. Ein Transportunternehmen bringt sie von der Kernlagerstätte zu den ALS-Laboreinrichtungen in North Vancouver. ALS ist entweder nach ISO 9001:2008 zertifiziert oder an allen seinen Standorten nach ISO 17025:2005 akkreditiert. Bei ALS wurden die Proben vor der Analyse mit den Methoden ME-MS61 und Au-SCR21 aufbereitet, getrocknet, zerkleinert und pulverisiert. Bei der ME-MS61-Methode wird eine vorbereitete Probe mit Perchlor-, Salpeter-, Flusssäure und Salzsäure aufgeschlossen. Der Rückstand wird mit verdünnter Salzsäure aufgefüllt und mittels Atomemissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma analysiert. Überschüsse wurden mit den Methoden ME-OG62 und Ag-GRA21 (gravimetrischer Abschluss) erneut analysiert. Für die Au-SCR21-Methode wird eine große Probenmenge benötigt (in der Regel 1-3 kg). Die Probe wird zerkleinert und gesiebt (normalerweise auf -106 Mikron), um grobe

Goldpartikel von feinem Material zu trennen. Nach dem Sieben werden zwei Aliquots der Feinfraktion mit der traditionellen Brandprobe-Methode analysiert. Es wird davon ausgegangen, dass die Feinfraktion einigermaßen homogen ist und durch die Doppelanalysen gut repräsentiert wird. Die gesamte Grobfraktion wird untersucht, um den Anteil des Grobgoldes zu bestimmen.

Die Mächtigkeiten werden in Bohrkernlängen angegeben, wobei die wahren Mächtigkeiten auf 80-90 % geschätzt werden. Die AuÄq-Metallwerte werden wie folgt berechnet: Die AuÄq-Metallwerte werden wie folgt berechnet: 1924,79 USD/oz Au, 22,76 USD/oz Ag, 3,75 USD/lbs Cu, 2128,75 USD/Tonne Pb und 2468,50 USD/Tonne Zn am 23. Dezember 2023. Es besteht das Potenzial für eine wirtschaftliche Gewinnung von Gold, Silber, Kupfer, Blei und Zink aus diesen Vorkommen, basierend auf anderen Bergbau- und Explorationsprojekten im selben Golden Triangle Mining Camp, in dem sich das Projekt von Goliath befindet, wie z.B. das Goldprojekt Homestake Ridge (Auryn Resources Technical Report, Updated Mineral Resource Estimate and Preliminary Economic Assessment on the Homestake Ridge Gold Project, erstellt von Minefill Services Inc. Bothell, Washington, vom 29. Mai 2020). Hier wurden die AuÄq-Werte unter Verwendung von 3-Jahres-Durchschnittswerten für den Metallpreis berechnet und enthielten Rückstellungen für metallurgische Gewinnungsraten, Behandlungskosten, Raffinierungskosten und Transport. Die Gewinnungsraten für Gold lagen bei 85,5 %, für Silber bei 74,6 %, für Kupfer bei 74,6 % und für Blei bei 45,3 %. Es wird davon ausgegangen, dass Zink zusammen mit Kupfer mit der gleichen Gewinnungsrate von 74,6 % gewonnen werden kann. Die zitierte Referenz der metallurgischen Gewinnungsraten stammt nicht aus der Mineralisierung der Zone Surebet des Projekts Golddigger von Goliath, und es gibt keine Garantie, dass solche Gewinnungsraten jemals erreicht werden, es sei denn, detaillierte metallurgische Arbeiten, wie in einer Machbarkeitsstudie, können schließlich auf dem Projekt Golddigger abgeschlossen werden.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsorgane (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) noch der OTCQB Venture Market übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen stellen zukunftsgerichtete Informationen dar. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen. Die Verwendung der Worte könnte, beabsichtigen, erwarten, glauben, wird, projiziert, geschätzt und ähnlicher Ausdrücke sowie Aussagen, die sich auf Angelegenheiten beziehen, die keine historischen Fakten sind, sollen zukunftsgerichtete Informationen kennzeichnen und basieren auf Goliaths gegenwärtigen Überzeugungen oder Annahmen hinsichtlich des Ergebnisses und des Zeitpunkts solcher zukünftigen Ereignisse. Tatsächliche zukünftige Ergebnisse können erheblich abweichen. Insbesondere enthält diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Informationen, die sich unter anderem auf die Fähigkeit des Unternehmens beziehen, Finanzierungen abzuschließen und bei der Entwicklung seiner Konzessionsgebiete Werte für seine Aktionäre zu schaffen. Bei der Erstellung von Schlussfolgerungen, Prognosen oder Projektionen, die in zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind, werden in der Regel verschiedene Annahmen oder Faktoren zugrunde gelegt. Diese Annahmen und Faktoren beruhen auf Informationen, die Goliath derzeit zur Verfügung stehen. Obwohl solche Aussagen auf den begründeten Annahmen des Managements beruhen, kann nicht garantiert werden, dass die vorgeschlagenen Transaktionen stattfinden werden, oder dass, falls die vorgeschlagenen Transaktionen stattfinden, sie zu den oben beschriebenen Bedingungen abgeschlossen werden.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen gelten zum Zeitpunkt dieser Mitteilung und Goliath ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt. Aufgrund der hierin enthaltenen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen sollten sich Anleger nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Die vorstehenden Aussagen qualifizieren ausdrücklich alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren dar, und weder diese Pressemitteilung noch der Inhalt dieser Pressemitteilung bilden die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung. Insbesondere stellt diese Pressemitteilung weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika oder in einer anderen Rechtsordnung dar, in der ein solches Angebot rechtswidrig wäre.

Die hierin erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der U.S. Securities Act) oder den Wertpapiergesetzen der einzelnen Bundesstaaten registriert und dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch an oder für Rechnung oder zugunsten einer U.S.-Person (gemäß der Definition in Regulation S des U.S. Securities Act) angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act und den anwendbaren Wertpapiergesetzen der einzelnen Bundesstaaten registriert oder es liegt eine Befreiung von einer solchen Registrierung vor.

NICHT ZUR VERBREITUNG IN DEN VEREINIGTEN STAATEN ODER ZUR WEITERGABE AN

US-NACHRICHTENDIENSTE BESTIMMT UND STELLT KEIN ANGEBOT DER HIER BESCHRIEBENEN WERTPAPIERE DAR

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/90336--Goliath-Resources-durchteuft-4-Zonen-mit-insgesamt-105-m-einer-nach-wie-vor-offenen-Mineralisierung-mit-reichli>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).